

1. Motor

Achtung! Nachziehen der Zylinderkopfschrauben beim 104 S (Motor D 226-3)

Beim 1. Ölwechsel (nach 30 Betr.-Std.) müssen die Zylinderkopfschrauben bei warmem Motor überkreuz in richtiger Reihenfolge einzeln mit ca. $\frac{1}{4}$ Umdrehung gelöst und gleich wieder mit 17 bis 17,5 mkp in einem Zug (nicht ruckartig) angezogen werden.

Beim Ölwechsel und Filteraustausch ist auf größte Sauberkeit zu achten! Vor Lösen der Verschraubungen ist auch ihre Umgebung zu säubern.

a) Ölwechsel

Wechselzeiten:

Erstmals nach 30 Betriebsstunden (1. KD), zum zweiten Male nach weiteren 70 Betriebsstunden (2. KD), dann regelmäßig alle 100–120 Betriebsstunden

Ölorte: Sommer: HD-Öl SAE 20
Winter: HD-Öl SAE 10
Tropen: HD-Öl SAE 30
Motorenöl, Spezifikation nach MIL-L-2104 B oder DEF 2101 D

Ölmenge: Farmer 106 S/105 S: 9,5 Ltr.
Farmer 104 S: 7,75 Ltr.
Farmer 103 S: 7,25 Ltr.

Vor dem Ablassen des Öls soll der Motor warmgelaufen sein, damit das Öl dünnflüssig ist und restlos abläuft.

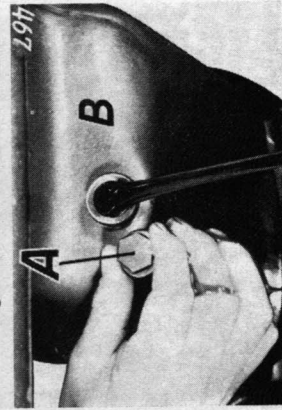


Abb. 65

Die in der Ölwanne (B/65) befindliche

Ölablaßschraube (A/65) ist herauszudrehen. Wenn das Öl restlos abgelassen ist, wird die Ablaßschraube mit dem Dicht-ring wieder fest eingeschraubt.

Verschlußdeckel (A/68) abschrauben und frisches Öl mit sauberem Gefäß einfüllen. Der Ölstand muß bei waagrecht stehendem Schlepper bis zur oberen Kerbe des Ölpeilstabes reichen.

b) Ölfilter

Bei Multi-Hochleistungsfilter (Abb. 66): (ältere Serien Farmer 4 S/3 S)

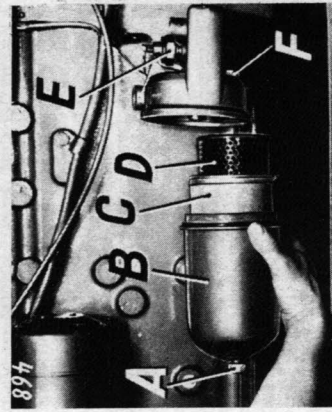


Abb. 66

Bei jedem Ölwechsel ist die Ablaßschraube (F/66) zu entfernen und der Ölschlamm abzulassen.

Beim ersten Motorölwechsel (nach 30 Betriebsstunden) und dann jeweils bei jedem zweiten Ölwechsel (nach je 200 bis 240 Betriebsstunden) ist der Micro-Filtereinsatz zu erneuern und das Siebfilter sowie Filtergehäuse zu reinigen.

Dazu erst die Ablaßschraube (F/66) herausdrehen und Altöl bzw. Ölschlamm ablassen. Dann Mittelschraube (A/66) lösen und Filtergehäuse (B/66) mit Siebfilter (C/66) und Micro-Filtereinsatz (D/66) abnehmen. Gehäuse und Siebfilter in sauberem Kraftstoff auswaschen. Siebfilter von innen her durchblasen. Dichtungen prüfen, Filtergehäuse mit eingesetztem Siebfilter (C/66) und neuer Micro-Top-Patrone (D/66) anschrauben und Ablaßschraube (F/66) mit Dicht-ring wieder eindrehen.

Schmieröl-Wechselfilter (Abb. 67):

Farmer 106 S / 105 S / 104 S / 103 S

Beim ersten Motorölwechsel (nach 30 Betriebsstunden) und dann jeweils bei jedem zweiten Ölwechsel (nach je 200 bis 240 Betriebsstunden) ist die Schmieröl-Filterbox (A/67) zu erneuern.



Abb. 67

Austausch der Schmieröl-Filterbox

1. Filterbox (A/67) nach dem Ölablassen herausdrehen
2. Dichtring (B/67) der neuen Filterbox leicht einölen
3. Filterbox eindrehen bis Dichtring anliegt
4. Filterbox mit weiterer halber Umdrehung nur von Hand festziehen
5. Neues Motorenöl auffüllen
6. Motor laufen lassen und Ölfilter auf Dichtheit kontrollieren

Achtung: Die Schmieröl-Filterbox, ein sogenanntes Wegwerffilter, kann nicht gereinigt werden, sondern ist jeweils nach der vorgeschriebenen Standzeit durch eine neue zu ersetzen.

2. Einspritzpumpe

Bei jedem Motorölwechsel ist der Ölstand im Einspritzpumpen-Reglergehäuse (B/68) zu überprüfen.

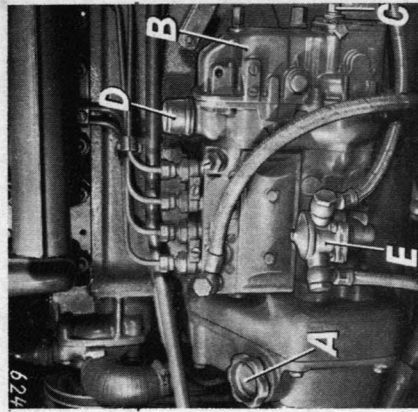


Abb. 68

Dazu Ölstandskontrollschraube (C/68) herausdrehen und das überschüssige Öl-Kraftstoff-Gemisch ablassen. Fließt kein Gemisch aus, so ist frisches Motorenöl durch die Gewindebohrung des Entlüftungsfilters (D/68) einzufüllen, bis es an der Ölstandskontrollbohrung (C/68) auszutreten beginnt.

Ölorte: wie im Motor

Ölstandskontrollschraube (C/68) mit Dichtung wieder einschrauben. Entlüftungsfilter (D/68) nur von Hand eindrehen.

Hinweise: Das Entlüftungsfilter (D/68) ist gelegentlich mit sauberem Kraftstoff durchzuspielen und auszublasen.

Bei evtl. Ausbau der Einspritzpumpe oder anläßlich der Grundüberholung des Motors, ist die Ölfüllung im Einspritzpumpen-Reglergehäuse zu erneuern.

Reparaturen an Einspritzpumpe und Regler sind nur vom „Bosch“-Dienst durchführen zu lassen.

3. Kraftstoff-Förderpumpe

Die Kraftstoff-Förderpumpe (E/68 und Abb. 69) ist mit einem Siebfilter versehen, das erstmals nach 30 Betriebsstunden (1. KD), dann mindestens alle 300 Betriebsstunden gereinigt werden muß.